Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 18

Artikel: Grosser Reis von Monaco

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756308

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sonderbericht der «Zürcher Illustrierten» volgem photographischen Mitarbeiter Max Seidel, der mit dem Motorrad zu den nen nach Monaco gefahren ist

Der Sart. Punkt 1.30 Uhr donnem 17 Fahrer mit Höllenlärm los, Wir sehen den Bugatts Wagen Nr. 12, den Chiron fährt, Chiron –, der auf allen Tribünen, bei Sachweständigen und Nicht-Sachweständigen, als der große Favorit ins Rennen geht, is zur dreißigs. Runde führte er, fuhr meisterhaft, stieß dann in vollem Tempo mit dem Wagen ein Konkurrenten zusammen, den ein überhohen wollte, wobei sich Chirons Wagen mehrm überschlug. Der Fahrer wurde wunderbarer Weise nicht ernstlich verletzt



Der Sieger Nuvolari nimmt die Haarnadel-Kurve, in der die Rennstrecke nach der langen Geraden a sadtwärts wendet. 180°! Die Fahrer kommen mit den größten, Geschwindigkeiten hier an. Scharl dern! Rutschen! Und schon drehen sie wieder auf



Caracciola in der gleichen 180°-Kurve. Er lieferte ein vielbewundertes, ausgezeichnetes Rennen. Nit ter Nuvolari ging er durchs Ziel. Caracciolas unerschütterliche Ruhe ist geradezu erstaunlich. Selb sten Augenblichen sicht man ihn kaum leicht die Mienen verziehen



strecke von Monaco, die hundertmal durchfahren werden mußte

men. Anderntags um 7 Ühr morgens geht's weiter, 6 Ühr abends sind wir in Monte Carlo. Mein Soruls läuft zur Bin ands Spanien weiter. — Am Sonntag das Rennen. 100 000 Zuschauer. Diebesten Rennkannen 117 Fahrer starten, jeder ein kühner Draufgänger. Alle Balkone, Terrassen und Fenuter sind besetzt. Luxusautos verschiedenster Herkund. Die Höhen gegen Monte dende besit. Men Morgen an mit. — Nachmittags der Start. Hondert Runden durch Monte Carlo. Hundert Runden durch Monte Carlo. Hundert male auf dem Korso an der Reede Hundertmal auf dem Korso an der Reede



durch die Harnadelkurve auf die
Fahrträße, die parallel
zum Koro stadeniwärs
Häuserschlucht und ums Kasino
die zweite 180% Kurre binch, dann durch
den Tunnel und wieder in mörderischem Tempo dem
Wasser entlang. Hundertuml 31,18 Klömetre. 18 stehe an der
180% Kurve instelle 31,18 Klömetre. 18 stehe an der
180% Kurve unten beim Korso am Hafen. Das Trottoir ist geräumt. Betreten strengstens verboten. En versode, die Fahrer
in der Kurve zu fassen, sie kommen an, sie bremsen, schleudern, drehen auf um sind schow wieder fort. Bald nehmen sie
die Kurve eng, bald weit, die Distanzen wechselt, das Alle ahmen sie
sit sadwer. Nicht einen Zentimeter wage ich, dar Für den
Randstein hinausragen zu lassen, haar-charf rasisten über den
an der Bordkante entlags. Nach der derdigigene Runde fehl
Chiron. Immer kleiner wird die Zahl dern den
Bugstit: – Fherre schieden aus, einen auch dar 14 sift Romeonoch ein spannendes Doell uns einen auch der 14 sift Romeonoch ein spannendes Doell uns einen auch den Alfa Foxschul wom Sieger! icht werfe mie unf um einen anderen. Zuletzt
gelte zu oden an gleichen Abeud. Von Savona anderntags bis
Zürich, zuletzt bei strömendem Regen. Aber schön war's! S.



Caracciola auf «Alfa Romeo» (Startnummer 2) überholt eben Czaykowski auf «Bugatti»

Nach 50 Runden kollidiert Dreifuß auf «Maserati» in der 180° Kurve am Korso mit den Sandsäcken und verliert ein Rad. Der Wagen wird weggeräumt. Links der Fahrer. Er stand bis dahin an 6. Stelle

